

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Athalia

Händel, Georg Friedrich

Leipzig, [1825]

No. 15. Recitat.

urn:nbn:de:bsz:31-66136

N^o 15.

Athalia.

Recitat:

Als diesen Gräueln meine Seel erbebte, sah einen Knaben ich in glänzendem Ge-

wand; ganz wie es Judas Priester wählt, wenn zu dem Fest er sich be-reitet. Sein lieblich Wesen, sein süßes Lächeln verbannte

Anfangs meine Furcht; doch als ich mich vertrau-eud ihm ge-nahet, stieß er den Dolch mir tief in meine Brust,

und keine Kraft hielt auf den Streich; ein Schrey ich wankte und sank hin. Er heitre dich; der Trug des Traums hat diese

Allegro

mf *p* *passai*

Furcht in dir erweckt: Der Töne sanfte Harmo- nie ver- scheuche Angst und Traurigkeit.

No 16.
Mathan.

Aria.

Andante.

Violoncello Solo.

mf

Süßer Lieder Me- lo- di- en, löst mit sanf- tem Ton den Schmerz, — — — — — süßer Lieder Me- lo-

Adagio a Tempo.

di- en, löst mit sanftem Ton den Schmerz, löst mit sanf- tem Ton den Schmerz, scheucht die Qual der Hö- ni-